

**„In der Geborgenheit der Familie Weihnachten feiern zu dürfen,
ist in der heutigen Zeit wohl das schönste aller Geschenke.“**

Verfasser unbekannt

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern im Bezirk Warburg,
liebe Freunde unseres Bezirksverbandes,

...ist es Euch auch so ergangen? In diesem Jahr scheint die Advents- und Weihnachtszeit noch plötzlicher auf dem aktuellen Terminplan zu stehen als in den Vorjahren. Unsere Kalender waren auch in 2014 wieder reichlich mit Veranstaltungen, Geburtstagen und sonstigen privaten Feiern gespickt. Die vielen Ereignisse und Aktivitäten lassen die uns gegebenen 365 Tage „schrumpfen“, denn für Abwechslung ist gesorgt und die Zeit geht wie im Flug an uns vorbei.

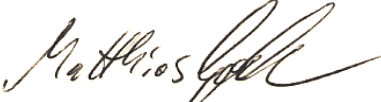
Im Rückblick auf dieses Schützenjahr waren für mich - neben dem Ball der Könige in Borgentreich und dem Bruderschaftstag in Dringenberg - die Neuwahlen des Alt- und Jungschützen-Bezirksvorstandes am 14. und 21. November von außerordentlicher Bedeutung. Die Vorbereitungen und Diskussionen im Vorfeld der Wahlen stellten uns vor große Herausforderungen, die wir - Gott sei Dank - mit dem Einsatzwillen der nun gewählten Mitglieder meistern konnten. Für die vielfältigen positiven Signale aus den einzelnen Bruderschaften, den Bezirksvorstand auch in den kommenden Jahren zu unterstützen, danke ich recht herzlich. Dies macht dem neuen Vorstand und insbesondere mir persönlich sehr viel Mut. Schon im nächsten Jahr möchten wir von Eurer Zusage Gebrauch machen, wenn es um die Diskussion der Neuausrichtung unseres Bezirks und unserer Bruderschaften geht. Nur mit viel Idealismus und tatkräftiger Hilfe können wir das Schiff - oder besser die Bruderschaftsflotte unseres Bezirks - auf einem guten und zukunftsfähigen Kurs steuern. Für die bisherige richtungsweisende Arbeit auf dem Bezirksschiff, möchte ich ausdrücklich auch den bisherigen Vorstandsmitgliedern - insbesondere unserem Ehrenbezirksbundesmeister Gerd Schlüter - danken.

In diesen wechselvollen Zeiten des Umbruchs spüren wir, dass wir einen Fixpunkt benötigen der uns Halt gibt und auf den wir uns verlassen können. Wenn wir nicht die Orientierung mit unserer Flotte verlieren wollen, brauchen wir Maßstäbe und Anhaltspunkte die uns - gleich einem Leuchtturm - den rechten Weg weisen. Auf unseren Fahnen und Standarten tragen wir „Für Glaube, Sitte und Heimat“ voran. Diese Werte und Leitlinien haben uns schon über Jahrhunderte begleitet, nur müssen wir sie immer wieder mit Leben erfüllen, sonst werden sie uns und allen Schützen zukünftig nicht mehr leuchten.

Die Geburt Jesu hatte eine große Strahlkraft, die auch die Hirten und Weisen zur Krippe geführt hat. Die Geburt des Erlösers ist auch nach 2000 Jahren - bei allem Weihnachtstrubel und -stress der heutigen Zeit - noch eine Botschaft der Hoffnung und Zuversicht für alle, die ein offenes Ohr für das Weihnachtsevangelium haben.

So wünsche ich Euch und Euren Familien, viel Zeit für Gespräche und Austausch, Zeiten der Ruhe und Besinnung und auch Zeit für das bewusste Miterleben des Weihnachtsfestes!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Alles Gute für 2015!


Matthias Göckeln
Bezirksbundesmeister

